

Arbeit – Demokratie – Geschlecht

Buchreihe hg. von Diana Auth, Lena Correll, Stefanie Janczyk, Tina Jung, Ingrid Kurz-Scherf, Julia, Lepperhoff, Clarissa Rudolph und Alexandra Scheele

Verlag Westfälisches Dampfboot, Münster



Die Buchreihe „Arbeit, Demokratie, Geschlecht“ ist ein Publikationsforum für Beiträge zur systematischen Integration der Geschlechterperspektive in den wissenschaftlichen und politischen Diskurs um die Zukunft von Arbeit und die Entwicklungsperspektiven von Demokratie. Der Reihe liegt ein komplexes und dynamisches Verständnis von Arbeit ebenso wie von Demokratie und Geschlecht zugrunde. So umfasst der Begriff der Arbeit bezahlte ebenso wie unbezahlte Tätigkeiten der Bereitstellung von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen. Demokratie wird nicht nur als Staats- und Regierungsordnung, sondern zugleich auch als Gesellschafts- und Lebensform begriffen, deren Entwicklungsperspektiven maßgeblich von der Gestaltung des Wandels von Arbeits- und Geschlechterverhältnissen abhängen. Die Kategorie Geschlecht in ihren multiplen und variablen Ausformungen wird sowohl als ideologisch-diskursive wie auch als praktisch-materiale Konstruktion verstanden. Dabei liegt der Fokus der Buchreihe insbesondere auf der Verzahnung von Geschlechterverhältnissen mit Ermöglichungsbedingungen von Herrschaft und Emanzipation im Kontext von Arbeit und Demokratie.

Die Reihe ist offen für die Mitwirkung von Forscher*innen und Praktiker*innen aus unterschiedlichen Bereichen der wissenschaftlichen und praktischen Auseinandersetzung mit einschlägigen Themen und Fragestellungen als Herausgeber*innen von und Autor*innen in Einzelbänden. Interessierte sind herzlich eingeladen, entsprechende Vorschläge (auch Dissertationen, Habilitationen, Tagungsbände) zu unterbreiten oder auch Manuskripte vorzulegen.

Bisher sind in der Reihe erschienen:

Auth, Diana et al. 2020: *Sorgende Angehörige – eine intersektionale Analyse.*

Artus, Ingrid et al. (Hg.) 2020: *Arbeitskonflikte sind Geschlechterkämpfe: Sozialwissenschaftliche und historische Perspektiven.*

Rudolph, Clarissa/Schmidt, Katja (Hg.) 2019: *Interessenvertretung und Care. Voraussetzung, Akteure und Handlungsebenen.*

Reusch, Marie 2018: *Emanzipation undenkbar? Mutterschaft und Feminismus.*

Auth, Diana 2017: *Pflegearbeit in Zeiten der Ökonomisierung. Wandel von Care-Regimen in Großbritannien, Schweden und Deutschland.*

Müller, Beatrice 2016: *Wert-Abjektion. Zur Abwertung von Care-Arbeit im patriarchalen Kapitalismus – am Beispiel der ambulanten Pflege.*

Jung, Tina 2016: Kritik als demokratische Praxis. Kritik und Politik in Kritischer Theorie und feministischer Theorie.

George, Roman 2015: Die geschlechterspezifische Strukturierung des Niedriglohnssektors. Eine vergleichende Perspektive auf Frankreich, Großbritannien, Schweden und Deutschland.

*Schoppengerd, Stefan 2014: Hoffnungslos vereinnahmt? Kritik der Geschlechterverhältnisse in Marketing und Popkultur.

*Freudenschuss, Magdalena 2013: Prekär ist wer? Der Prekarisierungsdiskurs als Arena sozialer Kämpfe.

*Schürmann, Lena 2013: Schmutz als Beruf. Prekarisierung, Klasse und Geschlecht in der Reinigungsbranche.

*Kurz-Scherf, Ingrid/Scheele, Alexandra (Hg.) 2012: Macht oder ökonomisches Gesetz? Zum Zusammenhang von Krise und Geschlecht.

*Funder, Maria/Sproll, Martina 2012: Symbolische Gewalt und Leistungsregime. Geschlechterungleichheit in der betrieblichen Arbeitspolitik.

*Jaehrling, Karen/Rudolph, Clarissa (Hg.) 2010: Grundsicherung und Geschlecht. Gleichstellungspolitische Befunde zu den Wirkungen von Hartz IV.

*Correll, Lena 2010: Anrufungen zur Mutterschaft. Eine wissenssoziologische Untersuchung von Kinderlosigkeit.

*Janczyk, Stefanie 2009: Arbeit und Leben: Eine spannungsreiche Ko-Konstitution.

*Kurz-Scherf, Ingrid/Lepperhoff, Julia/Scheele, Alexandra (Hg.) 2009: Feminismus: Kritik und Intervention.

*Lieb, Anja 2009: Demokratie: Ein politisches und soziales Projekt?

*Koch, Angelika 2008: Allzeitverfügbar? Rechtsansprüche auf Teilzeit in der betrieblichen Praxis bei Hochqualifizierten mit Kindern.

*Beckmann, Sabine 2008: Geteilte Arbeit? Männer und Care-Regime in Schweden, Frankreich und Deutschland.

*Marburger Genderkolleg 2008: Geschlecht – Macht – Arbeit. Interdisziplinäre Perspektiven und politische Intervention.

*Scheele, Alexandra 2007: Arbeit als politisches Feld. Politikwissenschaftliche Perspektiven für die feministische Arbeitsforschung.

*Rudolph, Clarissa/Niekant, Renate (Hg.) 2007: Hartz IV: Zwischenbilanz und Perspektiven.

*Kurz-Scherf, Ingrid/Correll, Lena/Janczyk, Stefanie (Hg.) 2005: In Arbeit: Zukunft. Die Zukunft der Arbeit und der Arbeitsforschung liegt in ihrem Wandel.

*Lepperhoff, Julia/Satilmis, Ayla/Scheele, Alexandra (Hg.) 2005: Made in Europe. Geschlechterpolitische Beiträge zur Qualität von Arbeit.

*Batz, Dagmar/Rudolph, Clarissa/Satilmis, Ayla (Hg.) 2004: Hauptsache Arbeit? Feministische Perspektiven auf den Wandel von Arbeit.

**Als PDF abrufbar unter: <https://www.oth-regensburg.de/professoren-profilseiten/professoren-s/prof-dr-habil-clarissa-rudolph/veroeffentlichungen.html#panel-12903-8>*

Kontakt: Prof. Dr. Julia Lepperhoff, lepperhoff@eh-berlin.de